



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LIII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht Lehnbrief für die von Waldow zu Königswalde und Bernstein, vom 29. September 1500.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

wohnheit vnd zwar bestetigen, befesten vnd confirmiren ihn vnd ihren Nachkommen Bürgern in Neuen Berlin also all ihre privilegia vnd Brieffe mit allen Gnaden, Freyheiten vnd Gerechtigkeiten, alten herkommen, guten Gewohnheiten vnd Eigenthumen, darüber sie vormals Brieffe gehabt vnd in malzen sie von alters vnd biszher zu gebraucht vnd besessen haben. In Krafft vnd Macht dieses Brieffes, zu Vhrkund Geben zu Landesberg an der Wart, am Mittwoch nach dem Sontag Judica im XCIX.

Aus der Dickmann'schen Urkunden-Sammlung der Breslauer Universitäts-Bibliothek f. 333. — Sehr eigenthümlich wird hier in Widerspruch zu der dem Jahre 1486 zugeschriebenen Urkunde des Kurfürsten Johann der Verlust der Documente Berlinichens den Kriegen des letztern zugeschrieben.

LII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bewilligen der Stadt Berlinichens wegen erlittener Feuersbrunst dreijährigen Indult, am 21. März 1499.

Von gotts gnaden wir Joachim, Churfurst etc. vnnnd albrecht, gebruder etc., Bekennen etc. — als laider vnser Stettlin Berlinicken In kurtz vergangen tagen brands halben merckliche beschedigung erlitten, das wir Burgermeister, rathmannen vnd ganczer gemein obgnantes vnser Stettlins, auff ir demutig erfuchen, aus furtlicher tugent vnd mildichkeit, damit sie auch Iren schaden vberwynnen, vnser Stettlin wider pawen vnd sich In Ir narung dest stattlicher richten mogen, von hewt dato disses briues drey Jar lanck die nechsten nach einander folgende vor vns alle vnnnd igliche Ire glaubiger gnediglich gefreyet vnd dar zu vnser Strack, frey vnd vngeuerlich glait fur schuldt gegeben haben; freyen sy die obgenannten drey Jar lanck vnd geben Inen solch vnser glait, wie obstet, In vnd mit crafft disses briues, Begern hirauff, an alle vnd igliche gaitliche Richtere gutlich synnen vnd vnsern werntlichen richtern ernstlich gebitende, bynnen der zeit vber die vnsern von Berlinicken, die vorbrandt stadt, nicht zu richten, sunder sy vnser freyung vnd gleits obgeschribner mazz vngehindert geniessen vnd gebrauchen zu lassen. Des wollen wir vns zu den gaitlichen gutlich vnd zu den vnsern werntlichen zu gescheen ernstlich verfehen. Zu urkunt etc. Actum landsperg an der wart, am donerstag nach Judica, Im XCIX. Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 14.

LIII. Des Kurfürsten Joachim und Markgraf Albrecht Lehnbrief für die von Waldow zu Königswalde und Bernstein, vom 29. September 1500.

Von gotts gnaden wir Joachim, Churfurst etc. vnnnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, Bekennen — das wir angefehen vnnnd erkant haben getrewe, willige

vnd annehme dinst, die vns vnd vnsern vorfaren vnser liebe getrewen hanns von Waldow zu konigswald, mathias vnd Caspar von Waldow, des Jungen hantzen von waldows seligen nachgelassen Sone, zum Bernstein, vettern vnd brudern, vnd Ire Eldern vnsern vorfaren Marggrauen zu Brandenburg, vns vnd vnser herschafft oft vnd dicke zw dancke gethan haben, nu teglich thun vnd hinfur thun können, mogen vnd sollen; Darumb vnd auch von Irer vleissigen bethe wegen haben wir Inen vnd iren rechten menlichen leibs lebens erben zu rechtem manlehen vnd zu gesambter handt gnediglich geliben dise nachgeschriben lehen vnd guter, mit nahmen hannsen von Waldow zu konigzwalde sein antayl daselbst mit allen gnaden, freihaiten vnd gerechtigkeiten, mit wassern, sehen, Teichen, mollen, heyden, welden, wyfzen, ackerwercke vnd sunst mit allen andern zugehorungen; Item den Osterwaldt; Item koltzen; Item herczogenwalde; Item zu Gliczen einvndzwenzig huben, vier richthuffen vnd Sibenzehen czinzhuben, newn Cossaten vnd den krugk; Item das dorff Arnnzdorff bey konigzwalde mit allen gnaden, freihaiten vnd gerechtikayten, holzen, welden, wassern, vischereyen, Teychen, mollen, grefingen, wyfen, Scheffereyen vnd sunst mit allen andern zugehorungen, als sein vater vnd voreldern gehabt, gebraucht vnd auff In geerbet haben: Vnd Mathias vnd Caspar von Waldow, gebrudern, obgenant, Das Slosz Bernstein, In der marck vber der Oder, mit sambt dem offen stetichen daran gelegen, allen vnd iczlichen zugehorungen vnd sunst mit allen gnaden vnd gerechtikaiten, auch was sunst darczu gelöst vnd gekaufft ist, nichts aufzgenohmen; Item Im dorff Blankenfelde sunff Wispell roggen, sunff wispell habern, einen winpel vir scheffel gersten, czwey Wispell acht scheffel habern bedekorn, achthalb schock geldes ane sunst halben groschen; Item czwey schock huner, vierthalb schock vnd vier eyer; Item zu nydern schonhewfen czwe vnd zwenzig scheffel Roggen, czwe vnd zwenzig scheffel habern, einen halben wispel gersten, vierthalb schock vnd acht huner vnd czwey schock vnd einen Mandel eyer; Item zu Wardenberg vier wispel vnd III scheffel rocken, vier winpel habern an einen halben scheffel, Sechzehen scheffel gersten, vierthalb schock groschen an eylft groschen vnd newn huner; Item zu hohen schonhewfen drey winpel roggen ane sechs scheffel, sunffzig groschen vnd Sechs huner; Item zu lyndenberg anderthalb wispel roggen, dreyfzig scheffel habern, einen wispel gersten vnd vier huner, mit allen gnaden, freihaiten, gerechtikayten vnd zugehorungen; als die der obgenant hans von waldow der Junger, Ir vater seliger, gehabt, gebraucht vnd vff sie geerbet hat vnd wir leihen Inen alle solche lehengüter, Jerliche czinse vnd Rente vorbestimbt, die sie yczund haben vnd haben werden, zu rechten manlehen vnd gesambter hand; In craft vnd macht dicz briues etc. — Actum Coln, am tag michaelis, Anno etc. XV^e.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 62.

LIV. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht gestatten denen von Waldow die Verpfändung von Honigpächten zu Kolz, am 6. Mai 1507.

Von gotts gnaden Joachim, kurfürst etc. vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stetin, pommern etc., bekennen — Als etwan vnser lieber getrewer hans